

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ausgehoben hatte. „Solche Meldereiter kann ich brauchen“, meinte der Kommandant und beantragte den Zugführer für die silberne Tapferkeitsmedaille zweiter Klasse.

Raum minder waghalsig war Wachtmeister Preiß, der mit sechs Reitern zur Sicherung der Flanke entsendet wurde. Die Patrouille konnte bald das Heranrücken feindlicher Artillerie und Infanterie wahrnehmen, so daß Preiß seinem vorgesetzten Kavallerietruppendivisionskommando eine wichtige Meldung zurückzusenden vermochte. Als er seine weitere Aufklärung wieder fortsetzen wollte, bemerkte er, wie sich eine Kosakenotnie anschickte, die Handpferde einer zum Feuergefechte abgesehenen eigenen Eskadron abzuschneiden. Der Wachtmeister ließ seine Reiter absitzen und eröffnete auf die heranrückenden Kosaken ein derart wirksames Schnellfeuer, daß diese von ihrem Vorhaben abließen und in wilder Flucht davonjagten.

Dieser auf eigene Faust glücklich durchgeführte Angriff trug auch ihm die silberne Tapferkeitsmedaille zweiter Klasse ein.

Wachtmeister Johann Turecsék erwarb sich dieselbe Auszeichnung dadurch, daß er bei einem feindlichen Überfalle durch sein mutiges und entschlossenes Auftreten gleich zwölf Reiter rettete und in das eigene Lager in Sicherheit brachte.



Im Eisenhagel.

Artillerie vom Feldhaubitzregiment Nr. 4 ist in einem verlassenem Gehöft etabliert. Sie erhält Befehl, das Feuer zu eröffnen, um die Stellung der feindlichen Geschütze festzustellen. Den Beobachterposten im ersten Stockwerk hat der Reserveführer Titus Kunz inne. Nach den ersten Treffern drüben erwidert der Feind mit Schrapnells. Just auf den Standort des Führers richten sie sich und, wenn sie auch noch vorzeitig krepieren, sie rücken doch